

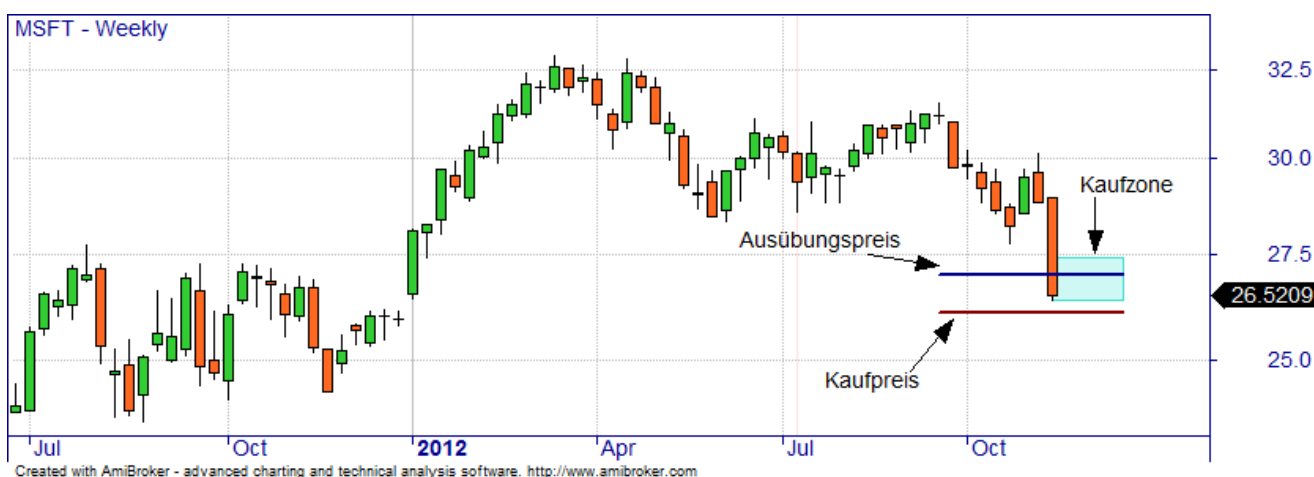
**Marktbericht 46/12.** Die *Microsoft* war als liquider Dividendentitel mit globaler Ausrichtung im Spätsommer in vielen Depots enthalten und wurde im Zuge der Marktkorrektur nach den US-Wahlen veräußert. Die Aktie hat in den letzten zwei Monaten 18% an Wert eingebüßt.



**Abbildung 1:** Beziehung zwischen Aktienkurs, Ertrag und Dividendenzahlungen (gelb) bei der *Microsoft*

Seit 2008 ist kein Zusammenhang zwischen Ertrag, der Höhe der Dividendenausschüttungen und dem Aktienpreis feststellbar. Der Aktienpreis ist mehr vom allgemeinen Marktumfeld abhängig, als vom Unternehmen selbst – zumindest soweit es sich um Phasen mit Preissenkungen handelt. Ansonsten ist die *Microsoft* ein absoluter Underperformer am US-Markt.

Die positiven Aussichten bei Ertrag und Dividendenzahlungen korrespondieren mit meiner strategisch positiven Sicht auf das Unternehmen. Ich halte *Microsoft* weiterhin für das interessanteste Blue-Chip IT-Unternehmen in den USA. Deshalb wurde am 16.11.2012 eine konservative Optionsstrategie eröffnet.



**Abbildung 2:** Wochenchart der *Microsoft* mit Optionsstrategie

Konkret wurden *PUT-Optionen* mit einem Ausübungspreis von 27 \$ zu 94 ct. veräußert. Zur Fälligkeit am dritten Freitag im Dezember wird geschaut, ob die Aktie oberhalb von 27 \$ notiert. Falls ja, verfällt die Option wertlos (und wir behalten die eingennommene Prämie). Ansonsten bekommen wir die Aktien zu 27 \$ ins Depot eingebucht (und behalten die Prämie natürlich auch). Effektiv kaufen wir die Aktie damit zu 26,06 \$.

Sollte die *Microsoft* sich jedoch rasch von den jüngsten Abgaben erholen und bereits in den nächsten Tagen über 27 \$ steigen, können wir die Option als Ruhekissen für einen Neueinstieg betrachten. Falls sich ein Aufwärtstrend etabliert, können wir stets gedanklich mit einem Discount in Höhe von 94 ct. pro Aktie die Ursprungsposition aus dem Oktober zurückkaufen.

**Marktbericht 51/12.** Die veräußerte Option ist planmäßig verfallen und die Weihnachtsgeldstrategie ist damit aufgegangen. Der Schlußkurs (= Verfallszeitpunkt) lag mit 27.45 \$ sogar bequem oberhalb des Basispreises der Option – auch wenn die lange Lunte am Verfallstag davon zeugt, dass die Aktie intraday nochmals zu 27 \$ gehandelt wurde. Rückblickend muss man konstatieren, dass der Optionsverkauf die einzig sinnvolle Kurzfrist-Handelsaktion beim Basiswert *Microsoft* war. Der Wert schwankte stark, ohne einen Trend auszubilden.



**Abbildung 3:** Tageschart der *Microsoft* mit Optionsstrategie

Dieses Preisverhalten könnte uns auch im Januar begleiten. Zumindest gibt es keinen Hinweis auf eine bevorstehende Regime-Änderung. Deshalb ist es durchaus zielführend, nochmals eine kurzlaufende Option mit dem gleichen Basispreis zu veräußern. Am Freitag (21.12.2012) wurde deshalb eine mit einem PUT-Verkauf eine weitere Stillhalterposition auf die *Microsoft* eröffnet. Ich hätte wiederum nichts gegen ein Einbuchen der Aktien. Der Ausübungspreis der Option wurde nicht verändert. Da die Option bereits aus dem Geld notiert, ist die eingenommene Optionsprämie geringer. Immerhin »erlösen« wir in den nächsten vier Wochen fast 2 % des Aktienwerts, falls der Wert weiterhin oberhalb von 27 \$ gehandelt wird. Da *Microsoft* erst wieder im März 2013 eine Dividende ausschütten wird, muss kein berechenbarer Preisabschlag in den Optionspreis einbezogen werden. Im Klartext heißt dies: Auf Monatsfrist darf die Aktie um max. 45 ct. fallen damit wir unsere Optionsprämie vollständig vereinnahmen können. Solange der Wert oberhalb von 26.45 \$ notiert, ist die Strategie zielführend.